

M O Z A R T

René Oswald
Bassetthorn/

Klarinette/

Martin Rabensteiner

Bassettklarinette
Orgel

**Freitag, 5. August 2022, 20.15 Uhr,
ev. Kirche Saas im Prättigau**

Alessandro Rolla
(1757-1841)

Concerto F-Dur
per Corno di Bassetto e Organo
Allegro, Largo, Rondo

J. S. Bach
(1685-1750)

Presto
für Klarinette Solo

Sigfrid Karg-Elert
(1877-1933)

Ein Siegesgesang Israels (Alla Händel)
Fantasia (Alla Mozart)
für Orgel Solo

W. A. Mozart
(1758-1791)

Konzert KV 622
für Klarinette in A
gespielt in der Originalfassung für
Bassettklarinette in A und Orgel
Allegro, Adagio, Rondo Allegro

Kollekte zu Gunsten der Musiker

René Oswald als jüngstes von zehn Kindern in Chur geboren entstammt einer Musikerdynastie. Seinen ersten Klarinettenunterricht erhielt er von seinem Vater, einem begabten Instrumentalisten und Blasmusik-Dirigenten.

René Oswald studierte an der Musikakademie und Konservatorium Zürich bei Hans-Jürg Leuthold. Es folgten weitere Studien bei Hans-Rudolf Stalder an der Musikakademie Basel. Ferner bei Prof. A. Prinz (Wien) und Prof. H. Deinzer (Deutschland).

Wertvolle Anregungen erhielt er von Prof. E. Koch in Ostdeutschland, welcher ihn in die Klangwelt der Deutschen Klarinettenschule einführte. René Oswald ist Preisträger der

Regierung des Kantons Graubünden. Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Wigmore Hall, London; Österreich; Deutschland; Italien. Rundfunkaufnahmen in der Schweiz und in Österreich.

Sein Repertoire umfasst auf der Klarinette alle Stilrichtungen vom Spät-Barock J. Chr. Molter bis zur Standard-Literatur von Mozart, Weber, Spohr, Hindemith. Ein wichtiges Anliegen ist René Oswald die Musik unserer Zeit. Zahlreiche Komponisten (M. Schütter, J. Brüesch, M. Giovanoli, G.A. Derungs, H.P.Reimann), komponierten Werke für ihn, welche er Ur-aufführte. René Oswald widmet sich dem Spiel auf der Es-Klarinette bis zum Bassethorn mit äusserster Hingabe.

Er betätigt sich auch als Komponist (Musical "Ils Misteris da Sasolas", Klarinettenkonzert, Klarinettenquintett, Album der Jugend für Klarinette, Solo für Flöte, Drei Orgelstücke, Unstimmig für Klarinette und Orgel, "Saira" Zyklus für gemischten Chor, J. G. von Salis Zyklus für gemischten Chor, usw.).

Neben seinen modernen Instrumenten widmet er sich auch dem Spiel auf historischen Instrumenten. Auf den Chalumeaux, der zweiklappigen Klarinette und dem historischen Bassethorn spielt er Werke aus der Blütezeit der Instrumente.

René Oswald ist Dozent verschiedener Festivals und Meisterkurse für Klarinette. Er ist Verfechter der deutschen Klarinettenschule mit dem besonderen dunklen und flexiblen Klang.

info@rene-oswald.ch / www.rene-oswald.ch

Martin Rabensteiner (*1985 in Bozen) erhielt seine Ausbildung in Bozen, Weimar, Amsterdam und Wien bei Leonhard Tutzer, Michael Kapsner, Bernhard Klapprott, Jacques van Oortmerssen, Pier Damiano Peretti. Zurzeit bildet er sich privat bei Prof. Andrew Dewar (Paris/London) weiter.

Diplom 2009 mit Note 1,0. In den Jahren 2012-2014 Chorleitungsstudium bei Markus Utz an der Zürcher Hochschule der Künste.

Beim Internationalen Wettbewerb in Wiesbaden 2012 wurde er mit dem dritten Preis ausgezeichnet. 2015 erhielt er beim Bach-Liszt-Wettbewerb in Erfurt den erstmals vergebenen Bachpreis. Er besuchte Meisterkurse bei Harald Vogel, Ludger Lohmann, Olivier Latry, Michel Bouvard, Hans-Ola Ericsson, Bernhard Haas u.a. Er konzertierte in Italien, Deutschland, Österreich, Dänemark, Frankreich, Weissrussland, der Slowakei sowie der Schweiz und ist regelmäßig als Orgel- und Klavierlehrer, Klavierbegleiter, Solist mit Orchester, Chorleiter sowie als Komponist tätig.

Seit 2011 ist er Hauptorganist der evang.-ref. Kirchgemeinde Adliswil bei Zürich.

mrabensteiner@gmail.com